



Jesus Christus spricht:
«Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!»

Luk. 6, 36

Gedanken zur Jahreslosung 2021

Christa Nater, Pfarrerin

«Barmherzig» – ein wunderbares, wenn auch nicht mehr so geläufiges und damit auch nicht mehr so leicht verständliches Wort in unserer Sprache. Ein Wort, in dem sprachgeschichtlich ein ganzer Satz und damit auch mehrere Worte stecken. Barmherzig ist die Kontraktion der Aussage: «Bei Armen das Herz haben».

Das Alte Testament versucht die Barmherzigkeit an verschiedenen Stellen zu beschreiben. Im Psalm 103, 8-10 z.B. wird erörtert: «Barmherzig und gnädig ist der HERR, langmütig und reich an Güte.

Nicht für immer klagt er an, und nicht ewig verharret er im Zorn. Nicht nach unseren Sünden handelt er an uns, und er vergilt uns nicht nach unserer Schuld.»

Gott also ist barmherzig. Er ist wie ein Vater, der sich um den verlorenen Sohn sorgt und ihn nicht ge-

kränkt abblockt. Barmherzig aber auch dem anständigen Sohn gegenüber, der so klug und bockig weiss, was der Vater alles besser machen müsste. Gott ist barmherzig wie ein Hirte, dessen Herz nicht nur bei den 99 Schafen ist, die geborgen und zufrieden in der Herde verweilen, sondern auch bei diesem einen verlorenen Schaf, das irgendwo in der Weltgeschichte herumirrt. Gott ist barmherzig. So haben wir ihn erst gerade an Weihnachten gefeiert. Der Gott, dem es nicht reicht, in sich zu ruhen, sondern der als Menschenkind zu den Menschen kommt, mit ihnen lebt, verletzlich, gefährdet, arm. Von genau dieser Barmherzigkeit, davon, wie Gott sein Herz bei den Armen hat, erzählt uns Jesus immer wieder – auch in der Feldrede im Lukasevangelium, aus dem die Jahreslosung stammt. Und genauso (barmherzig) lebt Jesus sein Leben

– mit seinem Herzen bei den Armen.

Aber wer ist überhaupt arm?

Wer zu wenig Geld hat und jeden Franken zweimal umdrehen muss, sicher. Wer zu wenig Liebe geschenkt bekommt, auch. Und wer sich gross aufspielt, aber im Grunde armselig ist, ja, der auch. Und alle, die gerade todtraurig sind, oder erschöpft, weil das Leben so anstrengend geworden ist. Und alle, die nicht weiterwissen, oder sich nicht weitertrauen, aus lauter Angst, Fehler zu machen . . .

Seid barmherzig zu ihnen, sagt Jesus. Seid auch barmherzig zu euch selbst. Gott jedenfalls ist es. Er hat sein Herz längst schon bei euch. Vor ihm muss ich mich nicht anders oder toller darstellen als ich bin, muss ich nichts schönreden und nichts unter den Teppich kehren. Und gnadenlos runtermachen muss ich mich auch nicht. Arm

sein ist definitiv nicht schön. Aber dass Gott sein Herz bei den Armen hat, das schon. Das ist Balsam für die Seele und es ist wunderbar, wenn jemand das persönlich nimmt, zaghaft darüber staunt und sagt: «Danke, Gott!» Das ist sozusagen Level 1.

Level 2 bietet dann eine neue Herausforderung. «Seid barmherzig!» so die Forderung der Jahreslosung. Spätestens wenn ich zu etwas aufgefordert werden muss, ist klar, dass ich darin nicht von Haus aus schon Weltmeister bin. Das ist offensichtlich etwas zum Üben – immer wieder.

«Seid barmherzig!» Schaut gut hin und verschliesst Augen und Ohren nicht, wenn jemand zu wenig hat. Haltet nicht für normal, wenn Gewalt im Spiel ist oder menschenverachtende Sprüche über jemanden geklopft werden. Wenn jemand Unrecht getan hat, dann redet

Neue Rubrik!

Über einen längeren Zeitraum haben Gemeindemitglieder an dieser Stelle «Fragen an das Leben» beantwortet. Diese Rubrik wird nun erneuert. An diesem Platz wird zukünftig unter dem Titel.

Ecke für Gott

jeweils ein Monatsgebet abgedruckt. Sie liebe Leserin, lieber Leser sind eingeladen, ihre Lieblingsgebete einzureichen, oder der Pfarrrschaft allgemeine aber für sie wichtige Gebetsanliegen mitzuteilen, so dass wir dieses in einen Gebetstext fassen und hier als Monatsgebet publizieren können.

Wir möchten so der Kraft des Gebetes ganz bewusst Platz einräumen.

gott
abrahams isaaks jakobs
nicht der philosophen und gelehrten

ratlos
namenlos
haltlos
stehen wir
vor altären und kaufhausauslagen
vor wegkreuzungen und krankbetten
schalten knöpfe an oder aus
erzeugen oder beenden künstlich leben

den einen
brennen die Herzen aus
während andere
sich zu tode langweilen

gemeinsam suchen sie
den gott des auswegs
im dschungel
aus schuld und versagen

pfadfindergott
führe die einen wie die anderen heraus
aus aller versuchung
und geleite uns hinein
in die ehrfurcht vor dem leben

Siegfried Eckert, Gott in den Ohren liegen, Gebete, Chrisom-Verlag Frankfurt am Main 2014

Fortsetzung von Seite 1

Klartext; auch das ist eine Art, für jemanden da zu sein. Stellt euch auf die Seite der Armen, der Trostbedürftigen, auf die Seite derer, die Zuspruch (oder tatkräftige Hilfe) brauchen. Wie wäre es also mit einem Jahr der Barmherzigkeit. Einem Jahr, in dem wir feiern, dass Gott barmherzig ist; Daraus können wir Mut und Kraft schöpfen, um selber barmherzig zu sein – mit

uns, unseren guten Vorsätzen und hehren Erwartungen. Und mit unseren Mitmenschen, Familienmitgliedern, Arbeitskollegen, Vorgesetzten, Fremden . . . Ein Jahr, wie ein Trainingslager: wir üben, barmherzig zu sein. Nur sonntags wird nicht geübt, da wird gefeiert, z.B. im Sonntagsgottesdienst. Ein Hoch also auf Gott, der sein Herz beim Armen hat. Bei uns auch.



Geburtstage

Wir gratulieren

Zum 86. Geburtstag

Götz Alfred
04. Januar
Alte Dübendorferstr. 7a

Zum 80. Geburtstag

Tassonis Verena
20. Januar
Aufwiesenstrasse 34

Zum 86. Geburtstag

Steiner Antonius
05. Januar
Steinackerstrasse 1

Zum 82. Geburtstag

Dreher Irma
21. Januar
Eichelwiesenstrasse 5

Zum 80. Geburtstag

Steiner Susanna
06. Januar
Eichelwiesenstrasse 4

Zum 92. Geburtstag

Sulger Dora
21. Januar
Haldengutstrasse 3

Zum 87. Geburtstag

Nievergelt Margareta
05. Januar
Bahnhofstrasse 68

Zum 81. Geburtstag

Knecht-Müller Rosmarie
22. Januar
Sonnenbühlstrasse 4

Zum 82. Geburtstag

Krebs Gertrud
06. Januar
Gerenstrasse 3

Zum 82. Geburtstag

Marty Lina
22. Januar
Loorenstrasse 19

Zum 82. Geburtstag

Fritz Jenny
08. Januar
Aufwiesenstrasse 24

Zum 97. Geburtstag

Marzorati Bruno
24. Januar
Bahnhofstrasse 64

Zum 98. Geburtstag

Rathgeb Albert
09. Januar
Fadackerstrasse 14

Zum 80. Geburtstag

Dangel Verena
26. Januar
Dornenstrasse 10a

Zum 80. Geburtstag

Kölliker Martin
11. Januar
Im Weizenacker 24

Zum 80. Geburtstag

Gähwiler Rosa
29. Januar
Säntisstrasse 13

Zum 85. Geburtstag

Meier Adelheid
13. Januar
Tretteliweg 4

Zum 87. Geburtstag

Grimmer Michael
29. Januar
Hasenrain 14

Zum 91. Geburtstag

Frei Margaretha
14. Januar
Bassersdorferstrasse 9

Zum 96. Geburtstag

Schneider Robert
29. Januar
Bahnhofstrasse 64

Zum 93. Geburtstag

Schmassmann Jakob
15. Januar
Rebackerweg 12

Zur Goldenen Hochzeit

Johanna und Hans Flach
28. Januar 1971
Loorenstrasse 40



« In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.» Paulus von Tarsus

Kinder lieben es, Schätze zu suchen. Sie sind neugierig und gehen unbeschwert durchs Leben. Wir erwachsenen Menschen überlegen alles mehrmals und sind in unserem Tun nicht mehr spontan wie die Kinder. Jesus sagte in der Bibel, wir sollten glauben, wie ein Kind. Ich muss nicht alles hinterfragen.

Planen ist zur Zeit ziemlich schwierig. Es werden immer wieder Aktivitäten oder Zusammenkünfte abgesagt, oder es muss wieder jemand in Quarantäne. Wir müssen wieder lernen, dass nicht alles geplant werden kann. Die Herausforderung ist für alle gross und wir lernen flexibel zu sein.

Umplanen, verändern, neu Erfinden - das sind die Themen, welche uns beschäftigen. Auch Paulus aus der Bibel musste sein Leben ändern. Aus dem Christenverfolger wurde ein Mann, der fest im Glauben stand und seinen Weg um 180 Grad änderte. Er vertraute Gott und folgte Jesus Christus. Sein Leben wurde verändert und auch wir können heute noch daraus lernen, dass es sich lohnt, ab und zu inne zu halten und zu reflektieren, ob wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, oder wir auf dem falschen Weg sind. Gott gab uns die Weisheit der Erkenntnis. In dem Sinne wünsche ich allen diese Erkenntnis und den Segen für den neuen Weg ins 2021. Mit viel Mut und Zuversicht.

Daniela Posthumus

Familien-Treff Marroni-Gottesdienst

«Heissi Marrrroni!»

Auch dieses Jahr laden wir herzlich zum Familien-Treff-Gottesdienst für Gross und Klein ein und freuen uns auf feine heisse Marroni im Anschluss. Wir planen die eine oder an-

dere Überraschung für diesen Gottesdienst. Gwunderig geworden? Bestens, dann herzlich willkommen! Daniela Posthumus und Pfrn. Nelly Spielmann

**Familien-Treff
Marroni-Gottesdienst, 31. Januar,
11.00 in der Kirche Dietlikon**



Spektrum

Sagen und Märchen zur Winterszeit und der Hoffnung auf Frühling und Neuanfang

Ursina Lüthi erzählt von Feen, Gletscherfrauen, Zwergen, hilfreichen Tieren, von Hexen, Zauber und Naturgewalten, Volkssagen und Märchen.

Diese alten, überlieferten Volkserzählungen haben vielleicht heute, in Zeiten des Klimawandels, eine besondere Bedeutung

**Montag 25. Januar, 19.00 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus Dietlikon,
Dorfstr. 15 (Je nach der Entwicklung von Corona wird es in der Kirche durchgeführt.)**



Taufen 2020



Jede Geburt eines Kindes ist ein einzigartiges Geschenk. Als Mutter oder Vater stehen Sie in besonderer Beziehung zu Ihrem Kind. Sie wünschen sich, dass sich dieses neue Leben in all seinen Möglichkeiten entfalten kann. Dazu sind Beziehungen ein tragfähiger und verlässlicher Grund. Wir glauben, dass Gott das Leben mit uns teilen will. Die Taufe verbindet mit Jesus Christus. In ihm zeigt Gott den Menschen, dass er sie bedingungslos liebt. So wird das Sakrament der Taufe zur Feier der Beziehung Gottes mit uns Menschen. In unseren Kirchen ist die Säuglingstaufe die häufigste Form der Taufe. Sie macht deutlich, dass sich der Wert eines Menschen nicht nach Leistung und Können berechnen lässt. Selbstverständlich können Kinder jeden Alters und auch Erwachsene getauft werden. Alle christlichen Kirchen taufen auf den Namen des dreieinen Gottes und verstehen die Taufe als heiliges Zeichen – als Sakrament. Es macht die Liebe und Nähe Gottes zu uns Menschen sichtbar und erfahrbar

Taufen 2020

19. Januar 2020

Eline Sereina Brander

19. Juli 2020

Ladina Portner

16. August 2020

Gian Aurélio Widmer

Jill Anliker

Lyan Hostettler

27. September 2020

Ursula Langhart

09. Oktober 2020

Maximilian Gube

25. Oktober 2020

Lily Ruby Elmer

Annika Allegra Wäckerli

Jamie Joel Walch

06. Dezember 2020

Noa Hofmann

Leonore Sophie Wyser

Es war einmal vor 50 Jahren

Goldene Konfirmation

Am 29. November durften wir einige geladene Gäste in unserer Kirche begrüßen, welche vor 50 Jahren in Dietlikon konfirmiert wurden. Der

feierliche Goldene Konfirmationsgottesdienst und der anschließende Austausch regten dazu an, in Erinnerungen zu schwelgen. Zwar in ausge-

dünnter Formation, dafür nun in Farbe, konnte das damalige Konfirmationsfoto aktualisiert werden.

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute!

Pfrn. Nelly Spielmann.



Derzeit gilt in der Kirche Maskenpflicht, bitte bringen Sie Ihre eigene Maske mit, vielen Dank für Ihr Verständnis.

www.ref-dietlikon.ch

Gottesdienste

Donnerstag, 31. Dezember
17.00 Uhr, katholische Kirche Dietlikon
Ökumenischer Silvestergottesdienst
Pfrn. Christa Nater
Gemeindeleiter Reto Häfliger

Sonntag, 03. Januar
Regionaler Gottesdienst
09.45 Uhr, Kirche Wangen
Pfrn. Christa Nater
in Dietlikon findet kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 10. Januar
10.00 Uhr, Kirche
Pfrn. Christa Nater
Orgel: Alexander Paine
Kollekte: SOS Mediteranee CH

Sonntag, 17. Januar
10.00 Uhr, Kirche
Gottesdienst
Pfrn. Nelly Spielmann
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: Zwinglifond LK

Sonntag, 24. Januar
10.00 Uhr, Kirche
Tauf-Gottesdienst
Pfrn. Christa Nater
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: Unicef

Sonntag, 31. Januar
11.00 Uhr, Kirche
Marroni-Familien-Treff
Pfrn. Nelly Spielmann
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: Mütterhilfe
im Anschluss Marroniessen

Alle unsere Angebote finden unter Einhaltung der Empfehlungen des BAG statt. Für Gottesdienste und Veranstaltungen gilt Maskenpflicht und die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Aktuelle Informationen werden im Kurier und auf unserer Website www.ref-dietlikon.ch publiziert.

Autodienst

Für Sonntags-Gottesdienste:
Bitte freitags, bis 10.00 Uhr im Sekretariat, 044 833 21 80, anmelden.

Taufsonntage

24. Januar
Pfrn. Christa Nater

28. Februar
Pfrn. Christa Nater

21. März 2021
Pfrn. Nelly Spielmann

Ökum. Morgenfeiern

Bitte informieren Sie sich im Kurier oder auf unserer Website www.ref-dietlikon.ch

Veranstaltungen

Dienstag, 05. Januar
14.00 – 16.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Spielnachmittag

Montag, 25. Januar
19.00 – 21.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Spektrum
Märchen und Sagen

Donnerstag, 28. Januar

14.00 - 15.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Gemeinsam weitergehen,
Pfrn. Christa Nater

Kinder und Jugendliche

Montags

Spiel-Café
Für Eltern mit ihren Kindern
9.30 – 11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Mittwochs

Kinder-Chor «Gospelkids»
Für 3.-6. Klässler
(ausser Schulferien)
18.45-19.30 Uhr, Kirche

Jugend-Chor «Voll dä Gospel»
(ausser Schulferien)
19.30-20.30 Uhr, Kirche



Kontakte

Präsident

Thomas Rutz
Tel. 044 833 61 12
thomas.rutz@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter

Pfrn. Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Pfrn. Nelly Spielmann

Tel. 044 833 22 50
nelly.spielmann@ref-dietlikon.ch

Sozialdiakonie

Alters-, Freiwilligen- und Frauenarbeit

Jacqueline Collard
Tel. 044 833 66 38
jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

Sozialdiakonie

Kind, Jugend und Familie

Daniela Posthumus
Jugend- und Familienarbeit
Tel. 079 740 92 69
daniela.posthumus@ref-dietlikon.ch

Organist

Alexander Paine
Tel. 076 749 94 50
alexander.paine@ref-dietlikon.ch

Hauswart/Sigrist

Wieslaw Pulit
Tel. 079 749 24 43
wieslaw.pulit@ref-dietlikon.ch

Sekretariat

Monika Trütsch
Monika Zanonato
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@ref-dietlikon.ch
Öffnungszeiten:
Di–Fr, 9.00–11.00 Uhr

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»
Erscheint monatlich

Nächste Ausgabe erscheint
29. Januar 2021
Redaktion: Redaktionsteam
Kirchgemeinde Dietlikon
dietlikon@ref-dietlikon.ch
Adressänderungen:
Sekretariat, 044 833 21 80

Layout und Druck:
Schellenbergdruck

Frauenverein

Bitte informieren Sie sich im
Kurier oder auf unserer Website
www.ref-dietlikon.ch